

JULIA KATHRIN KNOLL · CHRISTIAN GRELLER



VON HEXEN, GEISTERN UND VERBRECHERN

Ein Rundgang zu den UNHEIMLICHSTEN ORTEN
in REGENSBURG und Umgebung



ERWEITERTE
NEUAUFLAGE

BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION
DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-95587-401-8



Für uns, die Battenberg Gietl Verlag GmbH mit all ihren Imprint-Verlagen, ist Nachhaltigkeit ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie. Daher achten wir bei allen unseren Produkten auf den Einsatz umweltschonender Ressourcen und Materialien.

Dieses Buch wurde auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt. FSC (Forest Stewardship Council®) ist eine nicht staatliche, gemeinnützige Organisation, die sich für die verantwortungsvolle und ökologische Nutzung der Wälder unserer Erde einsetzt.

Unsere Partnerdruckerei kann zudem für den gesamten Herstellungsprozess nachfolgende Zertifikate vorweisen:

- Zertifizierung für FOGRA PSO
- Zertifizierungssystem FSC®
- Leitlinien zur klimaneutralen Produktion (Carbon Footprint)
- Zertifizierung EcoVadis (die Methodik besteht aus 21 Kriterien in den Bereichen Umwelt, Einhaltung menschlicher Rechte und Ethik)
- Zertifikat zum Energieverbrauch aus 100% erneuerbaren Quellen
- Teilnahme am Projekt „Grünes Unternehmen“ zum Schutz von Naturressourcen und der menschlichen Gesundheit

2. AUFLAGE 2021

ISBN 978-3-95587-401-8

ALLE RECHTE VORBEHALTEN!

© 2021 MZ-BUCHVERLAG IN DER BATTENBERG GIETL VERLAG GMBH, REGENSTAUF

WWW.BATTENBERG-GIETL.DE

LEKTORAT: JULIA KATHRIN KNOLL, CARINA WEIGERT

GRAFISCHE ELEMENTE:

TATYANA BOROZENETS, 23RF.COM; VAL_IVA, FOTOLIA.COM; KLAUTS, 123RF.COM

ÜBERSICHTSKARTEN ERSTELLT MIT WWW.OPENSTREETMAP.ORG



VORWORT

Regensburg blickt bereits auf eine fast zweitausend-jährige Geschichte zurück. Da verwundert es nicht, dass im Laufe der Jahrhunderte neben den historischen Fakten auch Legenden, Mythen und Sagen überliefert wurden. Viele davon sind düsterer Natur. Anhand von Texten und Bildern will der vorliegende Band seine Leser/-innen an die unheimlichsten Orte in Regensburg und Umgebung entführen.

Dabei beschäftigt sich der erste Teil mit dem Stadtgebiet. Das Kapitel „Mit dem Teufel im Bunde“ handelt vom Fürsten der Hölle, der die Geschichte der Stadt maßgeblich beeinflusst haben soll, von verführerischen Dämonen, aber





auch von angeblichen Hexen, die vermeintlich mit dem Satan im Bunde waren.

„Geister und wundersame Erscheinungen“ zeigt die gruseligsten Spukorte in Regensburg auf, während „Dem Tod auf der Spur“ an grausame Epidemien, Kämpfe und letzte Ruhestätten gemahnt. Das Kapitel „Im Angesicht des Verbrechens“ schließlich gibt einen Einblick in die Kriminalgeschichte der ehemaligen Freien Reichsstadt und behandelt exemplarisch einige der spektakulärsten Fälle längst vergangener Jahrhunderte.

Alle Kapitel sind dabei als Rundgänge konzipiert, die auch abgelaufen werden können. Anhand der Karten kann man sich eigene Touren zusammenstellen.

Der zweite Teil lädt dazu ein, die Umgebung von Regensburg und den Landkreis zu erkunden. Weiße Frauen, geheimnisvolle Burgruinen und sagenumwobene Kapellen lehren die Leser/-innen dort das Fürchten.

Abgerundet werden alle Abschnitte durch historische Eckdaten zu den jeweiligen Gebäuden. So stehen Fakt und Mythos einander gegenüber.

Tauchen Sie nun also ein in die dunkle Welt der Sagen, Spukgeschichten und düsteren Legenden und lassen Sie sich an die unheimlichsten Orte Regensburgs entführen.

Regensburg, im Juli 2021

JULIA KATHRIN KNOLL (Autorin)
und **CHRISTIAN GRELLER** (Fotograf)







INHALTSVERZEICHNIS



UNHEIMLICHES REGENSBURG

15 MIT DEM TEUFEL IM BUNDE

- 17 Minoritenkirche: die Dicke Agnes
- 21 Der Regensburger Dom und der Teufel
- 27 Ein Pakt mit dem Teufel: die Steinerne Brücke
- 33 Keplerstraße 5: der Sohn der Hexe
- 36 Mysteriöser Todesfall im Kuhgässel

39 GEISTER UND WUNDERSAME ERSCHEINUNGEN

- 40 Keplerstraße 11: Die Todes-Uhr im „Haus zum Pelikan“
- 43 Die drei magischen Nachtigallen in der Keplerstraße 1
- 46 Wahlenstraße 11: Ein Affe nimmt Rache
- 48 Spuk im Haus Heuport
- 51 Die Königliche Villa

55 DEM TOD AUF DER SPUR

- 57 Der Anatomieturm
- 60 Der Schwarze Tod: die Pesthäuser am Unteren Wöhrd
- 65 Herzogspark: die Gefangenen des Prebrunnsturms und das geheimnisvolle Julchen
- 69 Die Toten vom Stadtpark
- 74 Der Gesandtenfriedhof

77 IM ANGESICHT DES VERBRECHENS

- 78 Kohlenmarkt: Tod eines Magistraten
- 83 Ein Ort der Qualen: die Fragstatt im Alten Rathaus
- 89 Tod auf dem Haidplatz
- 94 Glockengasse 14: der abgetrennte Kopf
- 96 Die Illuminaten und die Engelburgergasse
- 98 Mord am Weißgerbergraben
- 100 Die letzte Reise durch das Jakobstor

105 UNHEIMLICHES AUSSERHALB DER ALTSTADT

- 107 Spukschloss Weichs
- 113 Lost Place: Schloss Pürkelgut

117 VON GEISTERSTIMMEN UND ANDEREN MYTHEN

- 118 Neutraubling: Geisterterror in der Zahnarztpraxis
- 120 „Liserl“: ein hilfreicher Geist
- 121 Die „geheimen“ Keller von Regensburg

UNHEIMLICHE AUSFLÜGE IN DIE UMGEBUNG VON REGENSBURG

- 126 Die Geisterburg Stockenfels
- 131 Sagenhaftes Kallmünz
- 137 Die Weiße Frau von Wolfsegg
- 141 Die „Hiasl“-Höhle von Beratzhausen
und der geheimnisvolle Einsiedler
- 145 Die Geister von Ehrenfels
- 148 Ein feuchtes Grab: der Hessenweiher bei Hemau
- 151 Die Räuberhöhle von Etterzhausen
- 154 Die Weiße Frau in der Poschenrieder Mühle
- 157 Die unheimliche „Klogmuada“ von Pentling
- 158 Die Geisterjungfrau von Heilsberg
- 163 Wörth an der Donau:
das geheimnisvolle Christusbild in der Schlosskapelle
- 166 Die Hexe von Heilinghausen
- 170 Die Weiße Frau von Brennbach



- 174 DANKSAGUNG
- 175 DIE AUTORIN UND DER FOTOGRAF
- 176 LITERATURVERZEICHNIS

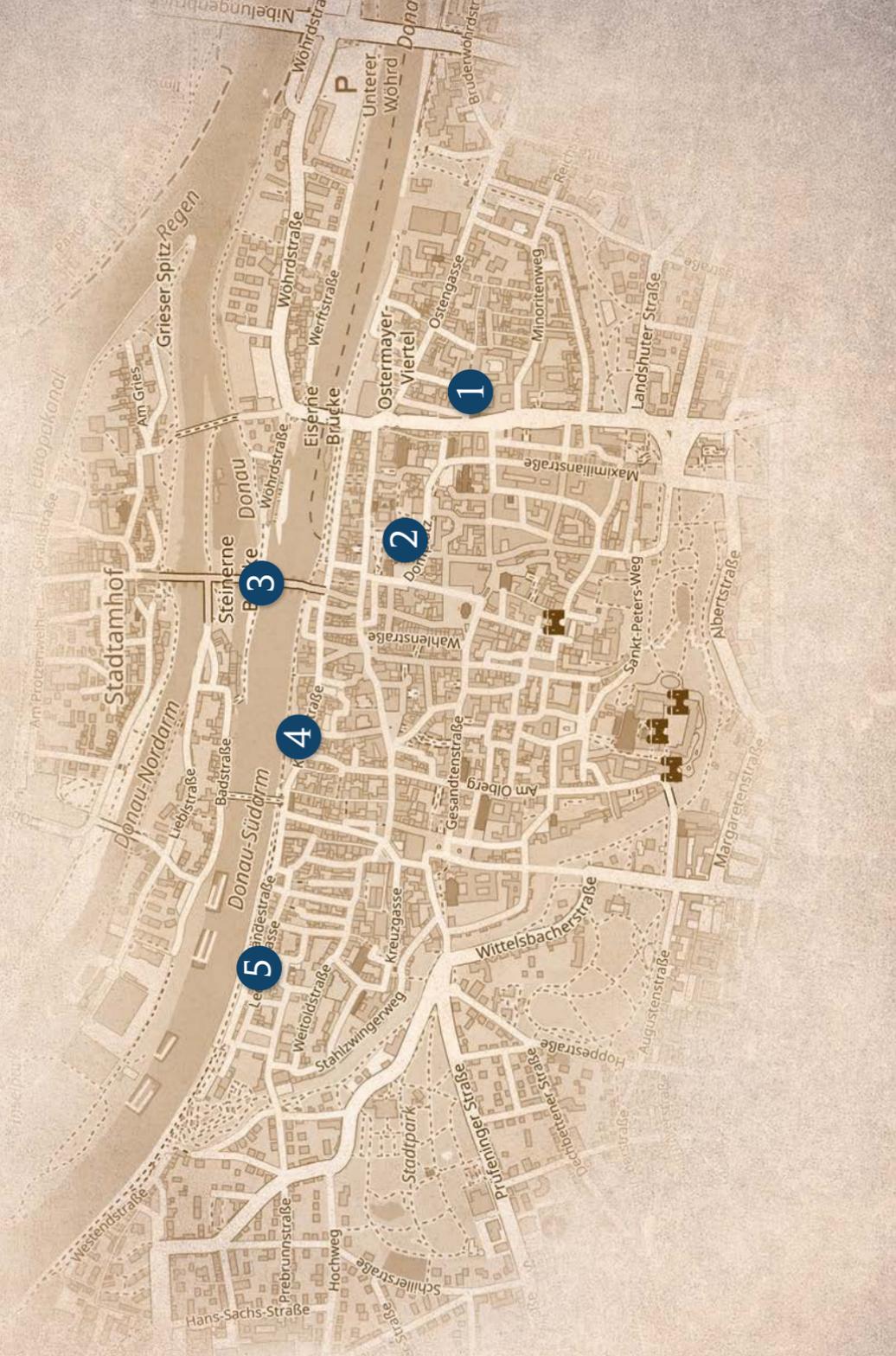




UNHEIMLICHES REGENSBURG



*Bitte respektieren Sie bei allen Objekten
die Privatsphäre der Besitzer und sehen Sie
von unbefugten Betretungen ab.
Für Zuwiderhandlungen kann keine
Haftung übernommen werden.*



Grieser Spitz Regen

Stadthof

Donau-Nordarm

Donau

Donau-Südarm

Wohrstraße

Wohrstraße

Kraße

Leopoldstraße

Weinstraße

Prebrunnstraße

Hans Sachs Straße

Wohrstraße

Werftstraße

Eiserne Brücke

Wahnenstraße

Gesandtenstraße

Kreuzgasse

Stahlzwingerweg

Wittelsbacherstraße

Prämonsterstraße

Schillerstraße

Ostermayer-Viertel

Ostengasse

Minoritenweg

Landshuter Straße

Am Oberg

Wittelsbacherstraße

Prämonsterstraße

Bechtelerstraße

Augustenstraße

Wittelsbacherstraße

Unterer Wöhrd

Brüderwöhrd

Reichs

Albertstraße

Margaretenstraße

Wittelsbacherstraße

Prämonsterstraße

Bechtelerstraße

Augustenstraße

Wittelsbacherstraße

1

2

3

4

5



MIT DEM TEUFEL IM BUNDE

Das Stadtgebiet von Regensburg beherbergt heute über 70 Kirchen. Der fromme Eindruck jedoch mag täuschen, denn der Sage nach hatte der Teufel persönlich nur allzu oft seine Finger im Spiel, wenn es um die Geschichte der Stadt ging. Eines der berühmtesten Wahrzeichen soll er sogar selbst errichtet haben!

Was uns heute als amüsante Anekdote erscheint, versetzte die Menschen früherer Jahrhunderte in Angst und Schrecken. Die Furcht vor dem Höllenfürsten war allgegenwärtig. Wer sich mit ihm einließ, musste nicht nur um seine unsterbliche Seele fürchten. Auch grausame, irdische Strafen drohten.

Das folgende Kapitel erzählt vom Fürsten der Hölle, von seinen finsternen Schergen und von Menschen, die sich (vermeintlich) auf ihn eingelassen haben ...



- 1 MINORITENKIRCHE
- 2 DOM ST. PETER
- 3 STEINERNE BRÜCKE
- 4 KEPLERHAUS
- 5 KUHGÄSSEL





MINORITENKIRCHE: DIE DICKE AGNES

Die Minoritenkirche St. Salvator ist eine um 1275 vollendete Bettelordenskirche. Ihr Name geht zurück auf die „fratres minores“, die sogenannten „Minderbrüder“, heute besser bekannt als „Franziskaner“. Sie gehört zu einem der ältesten, ehemaligen Franziskanerklöstern in Deutschland und ist nach der Dominikanerkirche die größte Bettelordenskirche der Region.

Im Umfeld der Minoritenkirche soll sich 1510 eine höchst merkwürdige Begebenheit zugetragen haben. Klara, die hübsche Tochter eines Blechschmieds, ging regelmäßig in St. Kassian zur Messe. Vor dem Gotteshaus traf sie einmal einen ansehnlichen jungen Herrn, der ihr ein Briefchen zusteckte. Allein in ihrer Kammer zögerte sie, den Brief zu öffnen. Da erschien ihr eine winzige Frau, die sich am Fensterbrett ihres Zimmers niederließ. Klara erschrak zunächst bis ins Mark, die Frau jedoch sprach mit so einschmeichelnder, betörender Stimme zu ihr, dass sie sich sogleich beruhigte. Mit sanften Worten überredete die Erscheinung Klara, die Nachricht zu lesen, die sich als glühender Liebesbrief entpuppte. Den Einflüsterungen der kleinen Frau gehorchend, begann Klara nun, sich heimlich mit dem jungen Mann zu treffen. Mit jeder Berührung, jedem verstohlenen Kuss jedoch begann die winzige Frau zu wachsen, bis eine gewaltige Riesin



INFO:

Die Minoritenkirche ist seit der Säkularisation profaniert, das Kloster aufgelöst. In den ehemaligen Klostergebäuden befindet sich heute das Historische Museum. Die Kirche ist Teil des Museums und kann nur während der Öffnungszeiten besichtigt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN:

dienstags bis sonntags
sowie an Feiertagen
10.00 – 16.00 Uhr

Am 1. Januar, Faschingsdienstag, Karfreitag, 1. Mai, 1. November, 24., 25. u. 31. Dezember geschlossen.

EINTRITT:

5,00 €, ermäßigt: 2,50 €

Stand: Juni 2019



vor dem Mädchen stand, das es nun endlich doch mit der Angst zu tun bekam.

Die Riesin entpuppte sich als die sogenannte „Dicke Agnes“, ein Höllendämon, der sich, ähnlich wie ein Vampir von Blut, von den unmoralischen Handlungen seiner Opfer nährte und dabei immer größer und mächtiger wurde. Viele junge Damen hatte die Dicke Agnes bereits dazu verführt, ihre Tugendhaftigkeit aufzugeben. Den Männern ging es nicht besser. Sie wurden von dem Dämon zu Diebstahl und Raub gedrängt.



Die Vorfälle erschütterten den Rat der Stadt Regensburg derart, dass er die Brüder des Minoritenklosters zu Hilfe rief. Mit Hilfe der Gebete der frommen Mönche konnte der Dämon gebannt werden. Bis heute aber soll das Gejammer und Geheule der Dicken Agnes in den Gassen von Regensburg zu hören sein.

Die arme Klara wurde von ihrem Jüngling bald verlassen. Sie trat in ein Kloster ein und war fortan gegen die Einflüsterungen von teuflischen Dämonen immun.



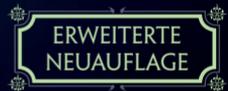


ENTDECKEN SIE DIE **DUNKLE SEITE** DER WELTERBE-STADT!



Regensburg ist bei Touristen und Einheimischen gleichermaßen beliebt für seine pittoresken Häuser, die traumhafte Skyline und das mediterrane Flair. Doch hinter dieser Fassade lauert Abgründiges. In so manch mittelalterlichem Gemäuer sollen Geister und Dämonen hausen. Einst versetzten Hexen die Bürger in Angst und Schrecken, in finsternen Gassen geschahen grausame Verbrechen, und der Teufel hatte bei der Errichtung der bekanntesten Wahrzeichen seine Finger im Spiel.

JULIA KATHRIN KNOLL entführt den Leser mit diesem Buch in die Welt der Sagen, Spukgeschichten und düsteren Legenden. Ein kurzer Einblick in historische Kriminalfälle rundet das schaurige Erlebnis ab. Eindrücklich illustriert werden die Texte durch die atmosphärischen Fotos von CHRISTIAN GRELLER.



Heimat
battenberg
gietl verlag



ist eine Marke der
Battenberg Gietl Verlag GmbH



17,90 € [D]